

Hausach wird wieder zur Wortwelt

Morgen startet der Hausacher Leselenz

Hausach (ra). Morgen, Donnerstag, startet mit den Literaturwerkstätten in den Schulen und Kindergärten, mit der Kinder- und Jugendlesewoche „kinderleicht & lesejung“ sowie nachmittags mit der literarischen Wanderung der erste Teil des Literaturfestivals Hausacher Leselenz „w:andersprachen“. Die Wanderung mit Nina Blazon ist laut Kultur- und Tourismusbüro allerdings bereits ausgebucht.

■ Eröffnungsabend:

Genügend Plätze gibt es aber noch für den offiziellen Eröffnungsabend am Freitag, 10. Juli. Ab 20 Uhr steht in der Hausacher Stadthalle eine lyrisch-musikalische Reise auf dem Programm mit Carmen Camacho, eine „Lyrikerin, die mit dem Oliven-Vermächtnis Jaens geboren wurde und im umarmenden Humor Sevillas ihren Atem schöpft“, heißt es im Programmheft. Im Dialog zwischen Poesie und Kunst entwirft sie szenische Lyrik-Shows, schreibt Dramaturgien und gestaltet Projekte mit Fotografen, Malern und Musikern. Zum Leselenz wird sie gemeinsam mit der spanischen Sopranistin Blanca Esther Moreno und dem Pianisten Bernhard Renzikowski auftreten. Moderiert wird der Abend vom Festivalleiter José F. A. Oliver selbst.

■ „Vom poetischen Wort I“: Der Samstag, 11. Juli, startet wieder mit einem internationalen Poesie-Marathon um 10 Uhr in der Mediathek am Klosterplatz. Bis 13 Uhr wird dort eine illustre Gruppe aus sechs nationalen und internationalen Dichtergrößen aus ihren Werken lesen: Adisa Bašić hat ihre Wurzeln in Sarajevo. Ihre Gedichte sind in sämtlichen Anthologien bosnischer Lyrik der letzten Jahre vertreten. Björn Hayer ist Schriftsteller, Kritiker und Professor für Literaturwissenschaft an der RPTU Kaiserslautern-Landau. Norbert Hummelt aus Berlin ist als einer der wichtigen Dichter der zeitgenössischen

deutschsprachigen Lyrik mehrfach ausgezeichnet. Dies gilt auch für Bejan Matur. Aufgewachsen in einer kurdisch-alevitischen Familie, lässt sie in ihren Gedichten auf Türkisch den Puls der verbotenen kurdischen Sprache ihrer Kindheit mitschwingen.

Javier Pérez Walias ist der Vierte im Bund. Der spanische Dichter hat bereits 15 Gedichtbände veröffentlicht, die ebenfalls zum Teil ausgezeichnet wurden. Und dann kommt noch der Lyriker, Übersetzer und Essayist Jan Wagner aus Berlin mit seinen „Gedichten von spielerischer Leichtigkeit“, wie es im Programmheft heißt.

■ Werkstattbühne:

Nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen heißt es bei der Werkstattbühne Leselenz am Samstag von 15 bis 16 Uhr in der Stadthalle. Studierende des Tübinger Studios Literatur und Theater lesen nicht nur Texte aus dem Studio, inspiriert vom Gedicht „Kittelschürzen reinigen und wegräumen“ der spanischen Dichterin Carmen Camacho – es wird auch mit dem Publikum vor Ort ein kollektiver Text verfasst. Dafür wird eine „Writer's Corner“ eingerichtet.

■ **Tschechische Literatur zu Gast:** Ebenfalls am Samstag ist von 17 bis 18 Uhr die tschechische Literatur zu Gast, wie immer kuratiert von Michael Stavaric. Er stellt Jan Škrob vor, eine der „markantesten und eigenwilligsten Stimmen der jüngeren tschechischen Literaturszene“. Der Lyriker, Übersetzer und Journalist lebt in Prag und prägte die dortige literarische Stimmenvielfalt maßgeblich mit.

Die weiteren öffentlichen Leselenz-Veranstaltungen am Samstagabend, Sonntag und Montag werden wir noch vorstellen. Für alle gilt eine Dauerkarte von zehn Euro, Schüler sind frei.



www.leselenz.eu



**Zu allen Lesungen sorgt die Buchhandlung Richter aus Gen-
genbach und Zell wieder für Büchertische, an denen die Bü-
cher der Autoren gleich für eine Signatur erworben werden
können.**

Archivfoto: Claudia Ramsteiner